

DER ÜBERBLICK

35. Nord-Westdeutsche Mattenschanzentournee

5. Springen in Winterberg K-81-Schanze (St. Georg-Schanze) Altersklasse: ... 2. Franz Enderling (SK Winterberg/Oberndorf) 111,5 Punkte (58,0 Meter/58,5 Meter) - Jugend 16/17: ... 2. Torben Wunderlich (SC Rückershausen) 133,5 (60,5/62,0) - Schüler 14/15: ... 2. Pascal Horn 159,0 (67,0/66,5), 3. Lukas Wied (beide SC Rückershausen) 155,0 (64,5/66,0) - Schülerinnen 14 bis 16: 1. Emily Schneider (SC Rückershausen) 193,5 (76,0/73,0). K-44-Schanze (Schanze am Herlioh) Schüler 12/13: 1. Mika Wunderlich 201,4 (35,5/42,0), ... 3. Ryan Horn 188,8 (35,5/42,0), ... 7. Silas Wied 165,9 (33,5/35,5), ... 10. Sean Steenbakkers (alle SC Rückershausen) 130,8 (27,5/30,0). K-20-Schanze (Schanze am Herlioh) Schüler 9 m/w: ... 2. Marcel Dickhaut 184,9 (17,5/18,5), 3. Mia Abrams 175,4 (11,0/12,5), 4. Frida Müller (alle SC Rückershausen) 174,4 (10,0/13,5).

6. Springen in Meinerzhagen

K-62-Schanze Altersklasse: ... 2. Ekkehard Grünert (SV Lützel/Erndtebrück) 200,7 (57,5/59,5), ... 5. Franz Enderling (SK Winterberg) 161,7 (52,5/52,0) - Jugend 16/17: ... 2. Torben Wunderlich 156,0 (47,5/49,0) - Schüler 13 bis 15: ... 2. Pascal Horn 194,7 (57,0/55,0), 3. Lukas Wied 183,2 (55,0/52,0) - Schülerinnen 14 bis 16: 1. Emily Schneider 221,4 (63,0/59,5) - K-37-Schanze Schüler 12/13: 1. Mika Wunderlich 211,8 (35,5/33,0), ... 8. Ryan Horn 185,4 (30,5/29,5), 9. Silas Wied 180,0 (30,0/29,0), 10. Sean Steenbakkers (alle SC Rückershausen) 167,0 (26,5/27,5). K-12-Schanze Schüler 10: ... 9. Lennart Roth (SC Rückershausen) 195,6 (6,5/6,5) - Schüler 9 m/w: ... 2. Marcel Dickhaut 216,6 (10,5/10,0), 3. Frida Müller 200,4 (7,5/7,5), 4. Mia Abrams 197,7 (7,0/7,5), 6. Marie Kloft 188,8 (5,5/5,5) - Sonderklasse: ... 2. Zoe Abrams (alle SC Rückershausen) 204,7 (7,5/9,5).

Gesamtwertung

(Nach der 6. von 6 Stationen) Altersklasse: 1. Ekkehard Grünert 967,8 Punkte - Herren: 1. Marvin Hoffmann (TuS Neuenrade) 1057,7 - Frauen: 1. Deborah Schmidt (TuS Neuenrade) 864,3 - Jugend 16/17: ... 2. Torben Wunderlich 885,9 - Schülerinnen 14 bis 16: ... 4. Emily Schneider 846,5 - Schüler 13 bis 15: ... 2. Pascal Horn 1044,9; 3. Lukas Wied 1003,1 - Schüler 12/13: 1. Mika Wunderlich 1090,6; ... 5. Ryan Horn 1014,3; ... 8. Silas Wied 890,1; 9. Sean Steenbakkers 797,1 - Schüler 10: ... 9. Lennart Roth 740,8 - Schüler 9 m/w: 1. Marcel Dickhaut 1035,5; ... 3. Frida Müller 963,3; 4. Mia Abrams 945,1

Hohenlimburg setzt auf Michael Erzen

Hohenlimburg. Der Fußball-Landesligist SV Hohenlimburg, der am Wochenende mit 5:1 gegen Erndtebrück II gewann, ist bei der Trainer-suche fündig geworden. Künftig wird Michael Erzen, der bis zur vergangenen Saison selbst noch für die „Zehner“ kickte und 2014/15 Bezirksligist TuS Langenholthausen coachte, für den derzeit Tabellen-vertierten verantwortlich sein. Vor drei Wochen hatte Ex-Coach Marco Slupek das Handtuch geworfen.

Kim Winterhoff

Ostrava/Tschechien. [Text Text Text Text Text Text Text]

SERVICE

So erreichen Sie die Sportredaktion in Wittgenstein Florian Runte s 02751/9244-21 E-Mail: wittgenstein-sport@wp.de

Vier Wittgensteiner behalten das Blaue Trikot

Emily Schneider springt auf der St. Georg-Schanze so weit wie nur eine Frau zuvor. Zwei Neulinge debütieren

Von Florian Runte

Winterberg/Meinerzhagen. Begonnen wird auf kleineren Schanzen, dann wird nach und nach gesteigert - diesem Prinzip folgt die Saisonvorbereitung der Skispringer und Kombiniere, weshalb am Wochenende beim Finale der Nord-Westdeutschen Mattenschanzen-Tournee die großen und prestigeträchtigen Schanzen der Region angesteuert wurden - die St. Georg-Schanze in Winterberg und die Meinhardtschanzen in Meinerzhagen.

Die Springer des SC Rückershausen legten sich noch mal richtig ins Zeug und staubten durch Mika Wunderlich und Emily Schneider jeweils zwei Tagessiege ab. Und bei der Gesamt-Stiegerehrung der sechs Springen umfassenden Serie standen vier Wittgensteiner ganz oben: Ekkehard Grünert (Altersklasse) vom SV Lützel und drei Talente des SC Rückershausen, nämlich Mika Wunderlich (Schüler 12/13), Marcel Dickhaut (Schüler 9) und Frida Müller (Schülerinnen 9).

„Emily bestimmt in ihrem Jahrgang das Niveau in Deutschland.“

Jens Gneckow, Trainer des Westdeutschen Skiverbandes in der Nordischen Kombination über Emily Schneider vom SC Rückershausen

Zwei der heiß begehrten blauen Führungstrikot gingen jedoch nach Abzug des Streichergebnisses noch verloren: Torben Wunderlich (Jugend 16/17) und Pascal Horn (Schüler 14/15) fielen hinter Konkurrenten zurück, die ein Springen verpasst hatten, ansonsten aber konstanter waren.

Vier Meter fehlen zur Slowenin

Das Glanzstück aus Rückershäuser Sicht war fraglos der gewaltige Satz, der Emily Schneider (Schülerinnen 14 bis 16) am Samstag bei windigen Bedingungen auf der St. Georg-Schanze (K81) gelang. Sie wurde bei 76,0 bzw. 73,0 Metern gemessen, gewann mit zehn Metern Vorsprung. Weiter kam nur Männer-Sieger Maximilian Kaiser und selbst zum Frauen-Schanzenrekord fehlte nicht viel. Der wird seit einem Alpencup 2012 von der Slowenin Ema Klincec mit 80,5 Metern gehalten - der Rest des Feldes sprang damals allerdings auch nicht weiter als Schneider an diesem Wochenende.



Marcel Dickhaut, hier beim Springen auf der kleinen Schanze am Herlioh in Winterberg, gewann die Tournee-Gesamtwertung der Neunjährigen. FOTO: JAN SIMON SCHÄFER



Warum laufen, wenn es einen Lift gibt? Für die Brüder Lukas (L) und Silas Wied ging es aber auch leistungsmäßig aufwärts. FOTO: JAN SIMON SCHÄFER

„Emily bestimmt in ihrem Jahrgang das Niveau in Deutschland. Bei ihr passt aktuell viel zusammen und sie profitiert davon, dass sie leicht ist“, sagt Kombinations-Landestrainer Jens Gneckow, der Schneider deshalb für die Deutschen Meisterschaften der Frauen gemeldet hat, die ab Freitag in Klingenthal stattfinden.

In der Tourneewertung gewann die 14-Jährige nicht, denn zwei Springen hatte sie zur Schonung ausgelassen. Für Mika Wunderlich hingegen bedeuteten seine Siege

vom Wochenende den bereits vierten Tournee-Gesamtsieg in Folge. Er musste am Samstag, wie alle Springer unterhalb der Schülerklasse 14/15, auf der Herlioh-Schanze (K44) antreten - was aber eine willkommene Übung für den Deutschen Schülercup war, der dort ab morgen stattfindet.

Mit Bestweiten in beiden Durchgängen - darunter ein 43-m-Satz - war es eine gelungene Generalprobe. Dritter wurde sein Teamkollege Ryan Horn (53,0 m/42,0 m). Auch am Sonntag setzte sich Wunderlich

Breite Unterstützung an den Meinhardtschanzen

Sebastian Althaus und Björn Haßler vom SC Rückershausen hatten beim Finale in Meinerzhagen ihren zweiten Einsatz als Sprungrichter.

Beim Finale in Meinerzhagen war auch der Rückershäuser Ortsvorsteher Udo Haßler anwesend.

Unterstützt wurden die jungen Springer außerdem von SCR-Sportwart Volker Kölsch sowie Volker Müller, der seit diesem Jahr die Nachwuchsspringer trainiert.

ning trainiert. „Im direkten Vergleich haben sich unsere Kombiniere gut behauptet“, fand SCR-Trainer Thomas Wunderlich.

Premiere für Kloft und Abrams

Nachdem der Verein aus dem oberen Lahntal in den vergangenen Jahren nicht mehr viele Einsteiger verzeichnete, sind in diesem Sommer einige Neulinge hinzugekommen. Marie Kloft und Zoe Abrams feierten am Wochenende ihre Wettkampfpremieren. „Die haben sie mit Bravour gemeistert“, freute sich Silke Wunderlich mit den beiden Kindern, die erst seit ein paar Wochen dabei sind.

Vor allem bei den Neunjährigen ist Rückershausen gut vertreten. Der Birkelbacher Marcel Dickhaut verteidigte dort mit zwei zweiten Plätzen den Gesamtsieg, seinem zweiten in Folge übrigen. Und bei den Mädchen lieferten sich Mia Abrams und Frida Müller ein Kopf-an-Kopf-Rennen - Samstag war Mia vorn, am Sonntag Frida.

„Sicherlich darf man die Ergebnisse bei den Anfängern nicht überbewerten, da diese erst einmal eine sekundäre Rolle spielen“, relativierte Thomas Wunderlich, der aber auch festhielt: „Sie haben alle viel gelernt, seitdem sie im Frühjahr mit dem Springen begonnen haben, auch wenn es natürlich noch zahlreiche Baustellen gibt.“

[Zeile]

[Unterzeile]

[Ortsmarke] Bad Berleburg. (jr) Die VfL-Volleyballerinnen bleiben nach dem dritten glatten 3:0-Sieg in Folge souveräner Spitzenreiter in der Bezirksliga. Dagegen hingen die Trauben für die VfL-Reserve beim Klassenprimus TV Kredenbach-Lohe ein wenig zu hoch. Der wU18-Oberliga-Nachwuchs präsentierte sich bei seiner Heimpremiere gegen das bärenstarke Führungsduo deutlich verbessert und konnte einige positive Akzente setzen. Mit einem Sieg und einer Niederlage kehrte das Mixed U14-Team des VfL Bad Berleburg aus dem Rheinland zurück. Die Begrenzungen im Überblick:

TV Kredenbach-Lohe - VfL Bad Berleburg II 3 : 0 (25:10, 25:22, 25:14)

Nach der deutlichen 0:3-Niederlage beim Tabellenzweiten CVJM Siegen, dem man zumindest zwei

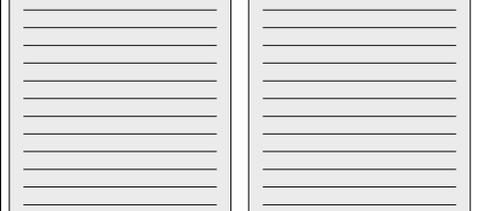


[Bildzeile] FOTO: [XXX]

Sätze lang Paroli bieten konnte, stand für die VfL-Reserve (7. / 3 Punkte) mit dem Spitzenreiter TV Kredenbach-Lohe (1. / 12 Punkte) der nächste dicke Brocken auf dem Programm. Auch diesmal hatte sich das junge VfL-Team viel vorgenommen, doch lediglich im zweiten Durchgang bestand eine minimale Chance auf einen Satzgewinn. Mit druckvollen Aufschlägen und einer geballten Ladung Routine setzte der haushohe Favorit die Kurstädterinnen von Beginn an stark unter Druck, sodass ein guter Spielaufbau oft nicht gelang. Nach Satzsergebnissen von 25:10, 25:22 und 25:14 war die Volleyball-Lehrstunde bereits beendet. TV Kredenbach-Lohe behielt seine „weiße Weste“ nach dem vierten 3:0-Sieg in Folge. „Die Bezirksklasse ist durch die Zusammenlegung mit der Kreisliga zu einer Zwei-Klassen-Gesellschaft geworden. Mit den Sitzsystemen können wir nicht

H3_2u1 2012 H3-22 2 / 21.5

H3_2u1 2012 T Grundschrift



1180c / 38L